

## Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2024

Der Schaden des Rapsglanzkäfers beruht auf dem Fraß, den die Käfer an den geschlossenen Knospen durchführen, um an den Pollen zu gelangen. Dabei verletzen sie den Fruchtknoten, wodurch die Knospe abstirbt. **Sobald die Blüten offen sind, gelangen die Käfer direkt an den Pollen, und eine Bekämpfung ist dann nicht mehr notwendig.** Eine Bekämpfungsmaßnahme ist nur dann **wirtschaftlich sinnvoll**, wenn der Bekämpfungsrichtwert beachtet wird. Beachten Sie dazu auch das aktuelle SENTINELLE Bulletin. In diesem Jahr stehen zwei wirksame Insektizide im Raps zur Verfügung: Mavrik und Gazelle SG. Das letzte ist uns noch aus den Vorjahren bekannt. Mavrik aber ist etwas besonderes. Es ist ein Pyrethroid Klasse I, d.h. seine chemische Struktur ist anderes als die von Pyrethroiden der Klasse II (= Decis, Karate Zeon etc.). Mavrik ist vergleichbar mit dem früheren Talstar (Bifenthrin), mancher erinnert sich noch daran. Diese veränderte chemische Struktur der Pyrethroide aus der Klasse I bedingt noch eine hinreichende Wirkung gegen den Glanzkäfer, während Decis, Karate Zeon & Co kaum noch Wirksamkeit gegen den Glanzkäfer zeigen. Dennoch haben alle diese Produkte eine Zulassung!



Grundsätzlich sollten Sie versuchen mit einer einzigen Insektizidapplikation gegen den Rapsglanzkäfer auszukommen. Sollte sich die Phase der Knospenbildung aber hinziehen, so kann eine zweite Insektizidapplikation sinnvoll sein.

**Die Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide Klasse II (Decis, Karate Zeon, Lambda, Karis, Cythrin Max etc.) wirken nicht mehr ausreichend gegen den Rapsglanzkäfer aufgrund der Resistenzproblematik. Sie sind aber noch zugelassen und haben eine entsprechende Indikation. Wenn Sie ein Pyrethroid verwenden wollen, dann eines der Klasse I. Und das ist zur Zeit ausschließlich Mavrik.**

**Tabelle 1: Übersicht der momentan im Raps zugelassenen Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2024. Basierend auf Datenbank der ASTA am 17. März 2024. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Angaben ohne Gewähr.**

Rapsschädling	Bekämpfungsrichtwert	Welches Insektizid sollte ich einsetzen?
Rapsglanzkäfer	<b>BBCH 51-53*</b> 4-6 Käfer pro Haupttrieb	Mavrik von <u>BBCH 50</u> bis <u>BBCH59</u> einschließlich
	<b>BBCH 55-59*</b> 8-10 Käfer pro Haupttrieb (jeweils Klopfprobe)	Gazelle SG von <u>BBCH 51</u> bis <u>BBCH59</u> einschließlich

\* **BBCH 51** = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; **BBCH 53** = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; **BBCH 59** = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen.

**Tabelle 2: Merkmale der momentan im Raps zugelassenen Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2024.**

Merkmale	Mavrik	Gazelle SG
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Frassgift	Eher Frassgift, Kontakwirkung ist geringer
<b>Wirkgeschwindigkeit</b>	Innerhalb Stunden (nicht systemisch!)	1-2 Tage (systemisch, d.h. verteilt sich in der Pflanze!)
<b>Optimale Tagestemperatur zur Anwendung</b>	5-15 °C	15-20 °C
<b>Wirkungsdauer</b>	5-7 Tage	7-10 Tage
<b>Besonderheiten</b>	Empfindlich gegen Regen und hohe Sonneneinstrahlung	Wirkungsdauer abhängig vom Pflanzenwachstum, da Produkt systemisch wirkt

## Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2024



**Beispiel 1:** Die Pflanze ist im Stadium BBCH 55-57. Auf diesem Bild sind mehr als 20 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht. Es sollte behandelt werden.



**Beispiel 2:** Die Pflanze ist im Stadium BBCH 52. Auf diesem Bild sind 2 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist nicht erreicht und eine Behandlung ist nicht notwendig.



**Beispiel 3:** Blühbeginn ab BBCH 60. Rapsglanzkäfer gelangen an den Pollen der offenen Blüten und stellen keinen Schaden mehr an. Eine Behandlung ist hier nicht mehr notwendig und auch nicht zugelassen!

Wie bei jeder Pflanzenschutzapplikation spielt die gute fachliche Praxis eine wichtige Rolle. Applikationen, die fehlerhaft ausgeführt werden, sind nutzlos. Die wenigen, gut wirksamen Insektizide, die wir noch im Winterraps zum Einsatz bringen dürfen, müssen optimal appliziert werden. Das bedeutet:

- Temperaturansprüche der Insektizide berücksichtigen
- bei den Pyrethroiden (Mavrik) berücksichtigen, dass diese Produkte nicht regenfest und empfindlich gegenüber hoher Sonnenstrahlung sind
- gute Benetzung gewährleisten (Düse, Druck, optimale Wassermenge von 300-400l/ha ist bei Gazelle SG entscheidend)
- geringe Verdunstungsneigung gewährleisten (nicht über 25°C, Luftfeuchte über 50%)

**Tabelle 2:** Gesetzliche Auflagen zur Ausbringung der Insektizide gegen den Rapsglanzkäfer basierend auf Datenbank der ASTA am 17. März 2024. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Alle Angaben ohne Gewähr.

Produkt (Wirkstoffgruppe)	Formulierung	Wirkstoff	MoA *	Dosis	Anwendungen **	Abstandsauflagen ***
<b>Mavrik</b> (Pyrethroid)	EW	Tau-fluvalinate	3 A	0,2 l/ha	1	10
<b>Gazelle SG</b> (Neonikotinoid)	SG	Acetamiprid	4 A	0,2 kg/ha	1	5

\* Mode of Action (Wirkmechanismus) laut IRAC (Insecticide Resistance Active Committee). Durch den Wechsel von Wirkstoffen mit verschiedener Wirkungsweise (MoA) wird eine Resistenz verhindert. \*\* Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt. \*\*\* Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw auch wenn keine Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist..

Wichtig: Mavrik ist ein Pyrethroid, d.h. es besitzt laut Hersteller auch „eine ausreichende Wirkung“ gegen die Stängelschädlinge. Eine Applikation von Mavrik gegen den Glanzkäfer – und nur da besitzt Mavrik eine Zulassung – würde auch den Befall durch Stängelschädlinge vermindern. Insbesondere in 2024, wo der Befall durch die Stängelschädlinge (Grosser Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler) etwas diffus ist, könnte das hilfreich sein.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer wichtiger Bestäuberinsekten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>

## Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2024

### Wie schütze ich die Bestäuberinsekten im Raps bei Insektizideinsatz?

Honigbienen, Hummeln und Solitärbiene spielen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung eine wichtige Rolle im Raps. Eine gute Bestäubung durch Bienen und andere Nutzinsekten verschafft dem Raps eine zusätzliche Ertragssteigerung von bis zu 4 dt/ha. Landwirte und Imker sind aufeinander angewiesen. Folgen Sie immer den Anweisungen auf dem Etikett (SPE 8 – Sätze). Befolgen Sie grundsätzlich die gute fachliche Praxis beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Achten Sie insbesondere darauf, dass keine Abdrift bei der Applikation entsteht und versehentlich Trachtpflanzen am Feldrand (z.B. Löwenzahn) vom Insektizid benetzt werden, denn diese Pflanzen werden auch gerne von Bienen und anderen Bestäubern befliegen. Das gilt auch für im Bestand blühende Ackerunkräuter wie z.B. Persischer Ehrenpreis. Ein Bestand gilt unter den Aspekten des Pflanzenschutzes als „blühend“ wenn eine einzelne Pflanze (Raps und/oder Unkraut) blüht.



**Anmerkung:** in Deutschland gab es in den letzten Jahren vereinzelt Hinweise auf vermehrte Anreicherung von Acetamiprid im Honig, wahrscheinlich durch Anwendung in Kombination mit Netzmitteln. Bitte aufpassen bei der Applikation! Wenn am folgenden Tag die Rapsblüte auf ist, dann sollte nicht am Vortag noch gespritzt werden! Gegebenenfalls auf Netzmittel verzichten.

**Tabelle 3:** Bienenschutzauflagen (SPE 8 Sätze) der Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer. Basierend auf Datenbank der ASTA am 17. März 2024. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Angaben ohne Gewähr.

Bienenschutzauflage (SPE 8)	Gazelle SG
<b>Bienengefährlich.</b> Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen oder in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Bienengefährlich.	<b>X</b>



### Bienenschutz bei der Anwendung von Mavrik

Wieder ein Sonderfall: laut aktueller Zulassung besitzt Mavrik KEINE Bienenschutzauflage (SPE 8), **AUSSER es wird mit Fungiziden, die als Ergostyrolbiosynthesemmer wirken, gemischt**, also Amistar, Caramba, Propulse etc. Dann sollte es an blühenden und von Bienen befliegenen Pflanzen **nur abends nach dem täglichen Bienenflug und dann auch nur bis spätestens 23:00 Uhr eingesetzt** werden.

Wenn ein Insektizid KEINE Bienenschutzauflage hat, aber mit einem Fungizid MIT Bienenschutzauflage gemischt wird, so gilt LETZTERE! Vorsicht ist immer besser! Obwohl Mavrik – laut Zulassung – Bienenungefährlich ist, sollte man dennoch eine Applikation nach Ende des täglichen Bienenfluges durchführen, um potenzielle Probleme mit der Imkerei zu vermeiden. Auch sind in den Abendstunden, die Schadinsekten gesammelt in den Knospen der Haupttriebe zu finden.

Versuchen Sie bitte mit einer einzelnen Applikation gegen den Rapsglanzkäfer auszukommen. An der Mosel und in Teilen des Gutlandes geht das ganz gut. Da wächst der Raps dem Käfer in die Blüte davon. Im Ösling ist das deutlich schwieriger. Wir arbeiten derzeit am LIST an einem Prognosemodell für den Blühbeginn im Raps. Dann wird es etwas einfacher.

In einigen Praxisbetrieben hat sich bereits die Anwendung von Fangpflanzen durchgesetzt, also die Beimischung von 10% frühblühender Sorten in die Ertragsorte. Das funktioniert! Und kostet nicht mehr als eine Insektizidapplikation. Also gleich für die Saat im Sommer 2024 vormerken!

**Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer wichtiger Bestäuberinsekten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>**